

Italienisch-türkischer Krieg.

In Ermangelung wichtiger Neuigkeiten schicken die Kriegsentscheidungen schon währhaftig lächerliche Berichte in die Welt. So teilt der Herr, der Brasilien mit den Kriegsberichten besetzt, daß in der Nähe von Tripolis eine große Schlacht zwischen italienischen Kriegsschiffen und arabischen Kötern stattgefunden habe...

S. Paulo.

Festessen zu Ehren der Präsidentschaftskandidaten. Gestern abend fand das angekündigte Festessen zu Ehren des Präsidentschafts- und Vizepräsidentschaftskandidaten, der Herren Dr. Francisco de Paula Rodrigues Alves und Dr. Carlos Augusto Pereira Guimarães in dem Saal der Gesellschaft „Germania“ statt. Der Saal war von der bekannten Firma F. Nemiitz mit natürlichen Blumen auf das geschmackvollste geschmückt.

Welt weiß, daß von Verbrechen und Verbrechen sich noch kein Land hat befreien können. In der Folge verbreitet sich Herr Dr. Braga über die Olygarchien und ihre Bekämpfung und meint, daß zu ihrer Ausrottung wieder Flinten- noch Kanonenkugeln notwendig sind. Bis vor kurzem galten diese Olygarchen für sehr gut, um falsche Wahlen zu liefern, und das war der Fehler. Ohne eine ernste Reform der politischen Sitten wird das Bundesministerium gegen die Olygarchien nichts ausrichten können...

und aus dem Atelier“ aus. Einen interessanten Sonderling, einen „Kondottiere der Kunst“, den kürzlich in hohem Alter verstorbenen Pariser Maler Felix Ziem, führt Siegmund Feldmann vor. Durch Klarheit und Ernst zeichnet sich der wissenschaftliche Essay von Prof. Dr. Friedrich Martius über „Altem und Alteword“ aus. Neben den laufenden „Romanen“ (Siege) von Hanns von Zobeltitz und „Das Heiratsdorf“ von Nanny Lammrecht und einer größeren Anzahl von Balladen, Gedichten und Sprüchen bietet das Heft noch zwei spannende und stimmungstarke Novellen: „Die Hand der Vorahnung“ von Hans Müller und „Das Haus an der Landstraße“ von Hermann Kurz. Unter den Einschaltbildern finden wir unter anderen die Namen von A. Neven du Mont, S. Werneckeb, Eugen Spio, Gregor von Bochmann, Friedrich Feilr, Gottardt Kuehl.

schönen Tages nicht mehr da waren. Die Polizei hatte erfahren, daß der neue Dienst dem Publikum gefüllt, und das war für sie ansehnlicher Grund genug, ihn wieder eingehen zu lassen. Tierschutz. Der Tierschutzverein hat in Rio doch schon so viel durchgesetzt, daß man das Geflügel nicht mehr an den Füssen zusammenbindet und so auf den Markt schleppt, sondern sie in geräumigen Wagen transportiert. Es ist aber zu bemerken, daß der Tierschutz diese Verbesserung nicht der Municipalverwaltung zu danken hat, sondern den Vogelhändlern selbst, die die Wagen einführen, ohne von der Präfektur dazu gezwungen zu sein. Man hatte wohl schon vor einiger Zeit daran gedacht, die Einführung solcher Wagen zu befehlen, aber es war wie gewöhnlich bei dem „Denken“ geblieben und die Tierfreunde mußten auf dem Wege der Propaganda das erreichen, was die Präfektur ihnen auf dem gesetzlichen Wege nicht zu erreichen half.

Aus den Bundesstaaten

Rio Grande do Sul. Wie dem „Paiz“ mitgeteilt wird, hat die amerikanische „Standard Oil of Brasil“ in der Nähe von Porto Alegre am Gravatyah-Fluß ein großes Grundstück erworben, auf dem sie eine Fabrik bauen will. In dieser Fabrik soll ein neuer Brennstoff „Gazolina-Kerozene“ hergestellt werden. Daß eine amerikanische Fabrik, die die Rohstoffe von dem Auslande einführen muß, ausgefroren Porto Alegre zur Errichtung dieses Establishments aussucht, ist etwas verständlich. Kann sein, daß der Berichterstatter des flumineser Blattes etwas läuten hörte, ohne zu wissen, wo die Glocken hängen.

Kabelnachrichten vom 16. Januar. Deutschland. Die Bilanz der deutschen Reichstagswahl zeigt einen allgemeinen Rückgang der Stimmen des Zentrums und der Konservativen und eine bedeutende Zunahme der sozialistischen und liberal wählenden Die Linksliberalen hätten nach dieser Nachricht, die wir dem „Estado de S. Paulo“ entnehmen, mehr als 320.000; die Sozialdemokraten aber gar 1.000.000 Stimmen im Verhältnis zur letzten Wahl gewonnen. Das wäre demnach doch ein Erfolg der Regierung; bekanntlich wollte sie nämlich gegen das Zentrum und die Konservativen vor 2 Jahren anläßlich des 500 Millionen Mark Reichsteuergesetzes Handel, Industrie und die Konsumtion mehr entlastet, Grund und Boden und reinen Kapitalismus (Erbchaftssteuer) mehr belastet sehen; schließlich fiel sie allerdings um und ließ sich von schwarz-blauen Block ins Schlepp nehmen. Nun hat sie die Kritik des Volkes zu ihrem Verhalten erfahren, wonach sie sich nur richten darf, um den Staatswagen wieder in ruhige Fahrt zu bringen. Sie wird sehen, es geht auch so.

Munizipien.

Santos. In besonderer Sitzung des Munizipalrates von Santos wählten die Vereadores Herrn Belmonte Ribeiro de Moraes e Silva zum Stadtprefekten. Der „Diario de Santos“ kann an genanntem Herrn nichts sonderslich lobenswürdiges finden und ist aus dem einzigen Grunde mit seiner Wahl einverstanden, weil er unter den in Betracht kommenden Kandidaten noch der energischste, entschlossenste ist, von dem man wenigstens erwarten dürfte, daß er zum Besten des Volkes die Stadt verwalte.

Bundeshauptstadt

Von der Zentralbahn hört man in der Regel nichts gutes, und wenn eine Zeitung auch einmal für sie das Wort ergreift, dann fragt man ohne Zweifel: was hat denn Herr Frontin der Redaktion oder den Verlag für eine Gefälligkeit erwiesen, daß das Blatt gegen den Strom der öffentlichen Meinung zu schwimmen versucht? Schon früher war die Zentralbahn kein Liebling des großen Publikums und der Presse, seitdem aber Herr Graf Dr. Paulo de Frontin (die Ziegel der Verwaltung führt, ist sie geradezu zu dem am meisten kritisierten Unternehmen im Lande geworden. Herr Frontin war früher außerst populär und es gab in Rio wohl niemanden, der seinen Namen nicht mit einem gewissen Stolz genannt hätte.

Munizipien.

Orlandia. Am 12. ds. Mts. fand in Nupoporanga ein Versammlung der Fazendeiros und Kapitalisten dieses Distriktes statt, worunter auch einige Kapitalisten von Orlandia und Salles Oliveira waren. Der Zweck, die Erbauung einer schmalspurigen Eisenbahn von Nuporanga nach Orlandia zu sichern, wurde erreicht; das Gründungskapital von 250 Contos wurde bereits gezeichnet, von Francisco Orlando allein 100 Contos. Die Theaterfrage in Rio. Der „Correio da Manha“ verurteilt schweren Herzens, daß Luiz Alonso für längere Zeit die berühmten Künstler Novelli, Guity und Maria Guerrero für S. Paulo, und nicht für Rio verpflichtet habe, daß dieser Impresario seine Bruststöße nur mehr in S. Paulo, wo er das Theater S. José erworben hat und nicht mehr in der Bundeshauptstadt entfalten werde.

Paraguay.

— Zwei Führer der Aufständischen aus „Regierungsitz“ in Asuncion, Marcos Caballero und Carlos Codos, schiffen sich gestern an Bord des argentinischen Torpedobootes „Esposa“ ein, um in Pilar, dem Zentrum der ursprünglichen Aufständischen, mit den radikalen Gouandisten eine provisorische Regierung der Republik aufzustellen. Sie wollen dem Revolutionskomité die Bildung eines neuen Volksausschusses mit den Herren Hector Velsquez (radikal) Cecilio Baz, Mario Uscher, Marcos Caballero und Carlos Codos vorschlagen. Die Regierungsschiffe vor Asuncion nicht einverstanden und gingen deshalb fluchtlos; augenblicklich scheinen sie sich jedoch in die Lage finden zu wollen. Die Argentinier, welche in Asuncion als Spione der Gouandisten, de augenblicklichen Machthaber eingekerkert worden, ließ man frei. Die diplomatischen Vertreter fremder Staaten, welche bisher den zwei streitenden Parteien ruhig zusehen, haben sich nun ebenfalls, angesichts der zwei Revolutionsherde und dadurch eigentlich in drei Heer-rüchtiger Parteilager gespaltenen „Regierungspräsidenten“, zu einer gemeinsamen Note an die Junta (un welche?) angefertigt, worin sie, falls nicht alsbald eine definitive Regierung der Republik zustande käme, mit der Intervention ihrer Staaten drohen, wobei die gesetzte Regierung wieder ans Ruder käme. Die Exminister Antolin Irala und Americo Benitez, Anhänger der Partei der Farbigen, flohen auf die uruguayische Gesandtschaft. Asuncion ist völlig von Voike verlassen.

Die heisse Jahreszeit ist wieder da,

und mit ihr treten die Folgen unvorsichtiger Speisen- und Trankaufnahme, wie Durchfall, Darmkatarrhe, Dysenterie usw., in den Vordergrund, Krankheitserscheinungen, die gerade in den tropischen Ländern bei Vernachlässigungen von den unheilvollsten Konsequenzen sein können.

Bayers Tannigen,

welches unter dem Namen COMPRIMIDOS BAYER DE TANNIGENO in allen bekannteren Apotheken erhältlich ist, Behufs einschlägiger Literatur und Nachweis von Bezugsquellen in Brasilien wende man sich an Fredco. Bayer & Co., Rio de Janeiro, Caixa postal 128, Travessa Santa Rita 24.

Aromatisches Eisen-Elixir. Elixir de ferro aromatizado glycerophosphatado. Nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und von überraschendem Erfolg.

Secretaria da Agricultura, Commercio e Obras Publicas.

Landbereinigungs-Dienst.

Alto da Serra (Gerichtsbezirk der Hauptstadt).

Alerio Ernesto Meanda, Chef des Landbereinigungsdienstes in den Gerichtsbezirken von S. Paulo, Santos usw.

Ausgefertigt in der Stadt S. Paulo am 16. Dezember 1911.

D. M.-G.-V. „Lyra“ São Paulo.

Sonntag, den 21. Januar 1912 Abends 8 Uhr

Tanz-Kränzchen. Einführungen sind nicht gestattet.

Deutscher Schulverein. Mooca-Brax. Sonntag, den 21. Januar, Nachmittags 3 Uhr.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Wahl des Schriftführers.

Collegio Florence. Jundaby. Gegründet 1863.

Die Unterrichtsanstalt vermittelt den jungen Mädchen, die ihr anvertraut werden, eine vorzügliche Erziehung und gediegene Unterricht.

Portugiesischer Sprachkursus. streng praktisch und individualisiert erteilt von brasilianischem, akademisch gebildeten deutschsprachigen Lehrer.

Gesucht. Lehrling von Fabrikbüro einer hiesigen bedeutenden Firma.

Zur gefl. Beachtung. Bei dem letzten Schulfest im Club Germania ist von einer Person aus Versehen ein Damen-Regenschirm...

Hansmädchen. sucht Stellung in einer deutschen Hause. Zu erfragen Rua Gusmões N. 48, S. Paulo.

Rubiges möbliertes Zimmer (mit Pension) zu vermieten bei Frau Kalkauch, Rua Visconde do Rio Branco N. 8, S. Paulo.

Näherinnen. Gesucht gute Näherinnen für Kinderwäsche. Casa Lang, Rua do Carmo 17-19, S. Paulo.

Mädchen. für alle häuslichen Arbeiten per sofort gesucht. Gute Behandlung und guter Lohn. PARQUE FLORESTA, Ponte Grande, S. Paulo.

Gesellschaft Germania São Paulo. Sonnabend, den 27. Januar 1912, zur Feier des Geburtstags S. M. des Deutschen Kaisers Ball Die Mitglieder, die sich an dem vorausgehenden Fest-Essen zu beteiligen wünschen, werden gebeten, sich rechtzeitig in die zirkulierende Liste eintragen zu wollen.

Casa Allemã Leinen-Kleider in weiss und farbig. Wir verkaufen unsere Restbestände in Leinen-Kostümen zu billigsten Preisen. Kostüme von Rs. 26\$000 aufwärts.

Privat-Mittagstisch. Einige Herren finden 135 ausgezeichnetes Essen in deutschem Familienhause.

CASA LUCILLUS. Kästchenudeln, Knorr's Macaroni, Sanavena, Grünkornmehl, Hafermehl, Knöpf-Malz-Kaffee.

Kufeke. Raehont des Arabes, Mellin's Food, Horlick's Malted Milk, Haferbiskuits, Friedrichsdorfer Zwieback, Mellin's Biskuits.

Mädchen zur Wartung eines Kindes sofort gesucht. R. Aurora 77, S. Paulo.

Tüchtiges Mädchen. das auch kochen kann, von kinderlosem Ehepaar bei sehr gutem Lohn gesucht.

Gute Köchin. welche Referenzen angeben kann, von kinderlosem Ehepaar gesucht.

Ein Saal. zu vermieten mit oder ohne Möbel. Zu erfragen in der Exped. dieser Zeitung.

Hypothek. Wer Kapital zur Verfügung hat und dasselbe auf gute erste Hypothek anlegen möchte...

Intelligenter Junge. von 11-16 Jahren von anständigen Eltern gesucht.

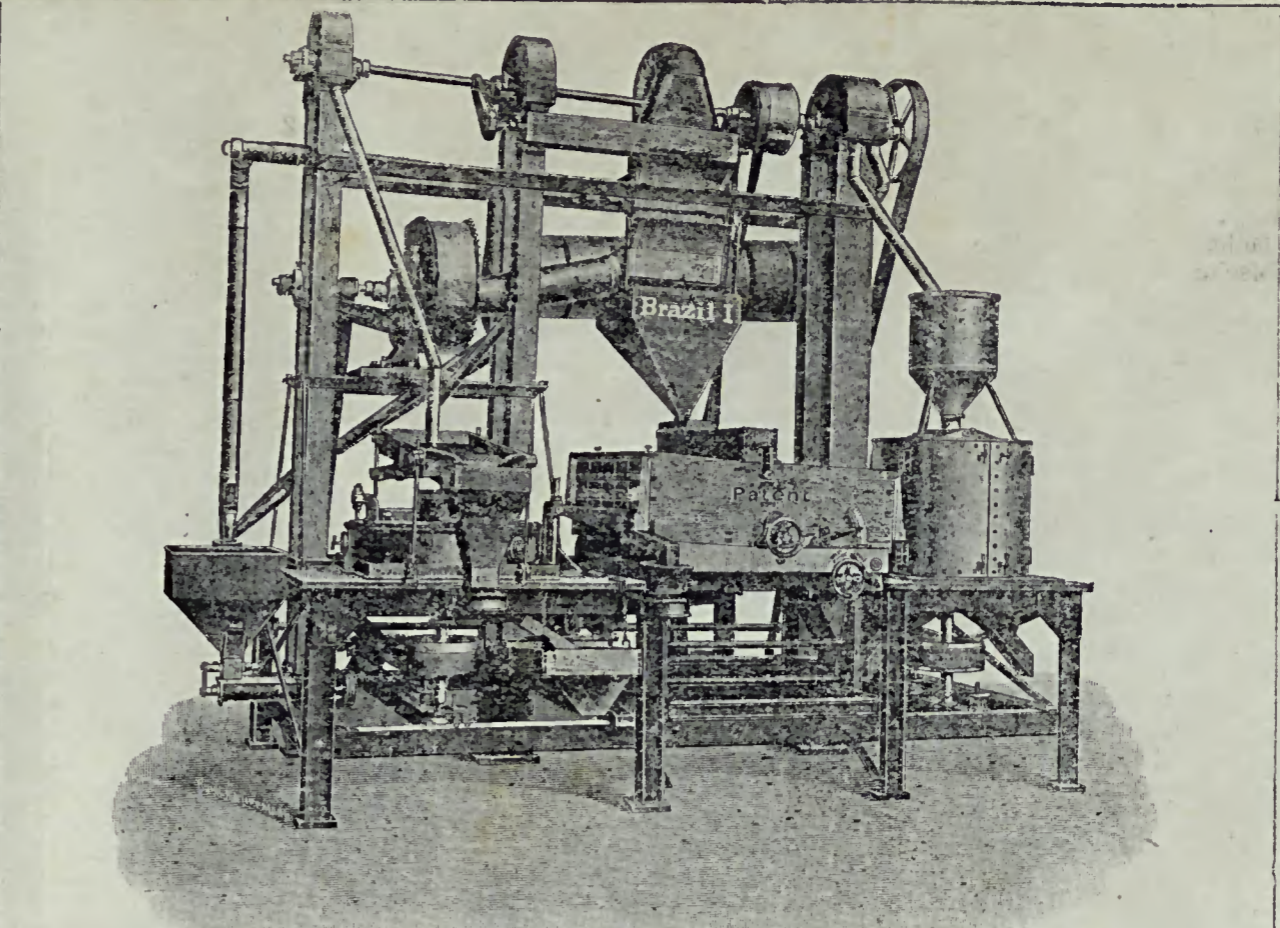
Möbeltischler. per sofort gesucht. José Mahlmeister, Rua Amazonas N. 11.

Einer. sagt es dem andern, dass man wirklich vorzügl. speist bei.

Geb Brüder Witzler Pension. R. Gen. Couto Magalhaes 13. Stets frischen Antartica-Schoppen, erstklassige Weine, schöne Zimmeraufmerksame Bedienung.

Gute Köchin. und Copelra von kleiner Familie gegen hohen Lohn gesucht.

HAUPT & COMP. RIO DE JANEIRO. SAO PAULO. Generalvertreter von: Fried. Krupp, A.-G., Essen/Ruhr, Gussstahlfabrik. Stahlwerks-Verband, A.-G., Düsseldorf. Felten & Guillaume-Carlswerk, A.-G., Mülheim a/Rhein.



Die besten und rentabelsten R-ismühlen der Welt sind die von "BRASIL" Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A. G., Hamburg.

Alleinige Vertreter. HERM. STOLTZ & Cia., São Paulo - Rio de Janeiro. Allein im Staate São Paulo 25 Mühlen in Betrieb.

DEPOSITO NORMAL. Gegründet 1878. Neue Sendung von Lünburger Käse, Camembert Käse, Geräucherter Lachs, Kieler Bücklinge, Gänsebrust, Westf. Cervelatwurst, Holl. Vollerhing, Casa Schorch.

Köchin. für kleine Familie per sofort gesucht. Rua Antonio Carlos 71, Avenida, São Paulo.

Kaufmann. mit 40 bis 60 Contos wird gesucht von einem Import-Hans. Derselbe muss kaufmännische Erfahrungen haben.

Gesucht. ein Mädchen von 10-13 Jahren zu einem Kinde. Alameda Barão de Piracaba 127, S. Paulo.

Wohnhaus. gesucht für Ende Januar mit 3-4 Schlafzimmern und 5 stigen Räumlichkeiten.

Dienstmädchen. für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht.

Deutscher Tischlergeselle. auf Möbel sucht Stellung.

Deutsches Dienstmädchen. gesucht für leichte Hausarbeiten.

Zimmermädchen. per sofort gesucht für kleine Familie.

Dienstmädchen. gesucht Rua Jacuquay N. 37, São Paulo.

Gesucht. eine gute Copelra. Rua 15 de Novembro 48, S. Paulo.

Gesucht. eine ältere Frau für alle häuslichen Arbeiten. Dieselbe kann im Hause schlafen.

Entlaufen. sind zwei Rassehunde, ein weisser Fox-Terrier und ein kleiner brauner.

Gesucht. junger Mann für sämtliche Kontorarbeiten. Kenntnis der portugiesischen Sprache.

Spazierfahrten u. Besuche. Das Haus "Rodvalho" vermittelt ausgezeichnete Victoria's zu Spazierfahrten.

Zu mieten gesucht. kleines Haus oder Saal mit 1-2 Zimmern.

COMPANHIA CERVEJARIA BRAHMA. Rio de Janeiro. Sock-Ale, hell, 12 Flaschen 7\$500. Teutonia-Pilsen 7\$500. Brahma-Beer, München 12 Fl. 7\$500.

Charutos Dannemann. Victoria Bouquets Perlitos. Ein ganzes Jahr lang befand ich mich in einem Zustande, in welchem ich nicht wusste, was es eigentlich heisst sich einer strammten Gesundheit erfreuen.

Pensão Paranaense. Teile meinen werten Freunden und Bekannten von São Paulo und Umgebung mit, dass ich in der Rua da Conceição N. 49 ein Pensionshaus eröffnet habe.

Theatro Casino. En-Preza: Paschoal Segreto. Direktion: Afonso Segreto. South American Tour.

Los Bielzas. Auftreten der italienischen Deutisten. Fattorini-Caroli. In Kürze: Grosse Neuheiten.

Loteria de S. Paulo. Unter Aufsicht der Staatsregierung, um 3 Uhr nachmittags im Ziehungssaal Rua B. de Paranaipaba 10, S. Paulo. 200 Contos. Ganzes Los 9\$000. Teillos 9\$00.

Banco da Provincia do Rio Grande do Sul. Gegründet 1868. Kapital Rs. 10.000.000\$000.

Handelsangestellte. Lebensfrage, die die Zukunft tausender Männer berührt. In unseren Zeiten der fieberhaften Tätigkeit und bedeutenden Konkurrenz im kaufmännischen Leben ist die Schwierigkeit, passende und intelligente Angestellte zu finden...

Man muß die schlechten Gewohnheiten ablegen und eine gesundheitsgemäße und einfache Lebensweise einführen um die Aussichten für die Zukunft eines schwachen Menschen zu verbessern.

„Ein ganzes Jahr lang befand ich mich in einem Zustande, in welchem ich nicht wusste, was es eigentlich heisst sich einer strammten Gesundheit erfreuen.“

Verlangen Sie niemals rosafarbige Pillen, sondern rosafarbige Pillen von Dr. Williams, welche nur in verschlossenen Gläsern verkauft werden.

Klinik für Augenkrankheiten und Sehstörungen. Behandlung nach moderner schneller u. wirksamer Methode.

Für W. Pickahn liegen Nachrichten in der Exp. dieser Zeitung.

Vermischte Nachrichten

Die gereinigte Kameledame. In einem Bücherstapel auf dem Campo dei Fiori, dem großen Trödel- und Lumpenmarkt zu Rom, hat sich jüngst durch ein Unglück ein Büchlein gefunden, das eine interessante Urkunde zur neueren Theatergeschichte genannt zu werden verdient. Es ist dies nämlich ein Exemplar der Kameledame, das der päpstliche Revisor A. Ricci durchgesehen und zu dem Zwecke umgestaltet hat, um das Stück in den damaligen päpstlichen Staaten aufführbar zu machen. Eine italienische Theaterzeitschrift bringt nähere Mitteilungen über diese gereinigte Kameledame, die ihre Entstehung dem April des Jahres 1866 verdankt. Zuerst vor allem besichtigte der päpstliche Zensor den verführerisch klingenden Titel und gab dem Dumas'schen Schauspiel dafür einen rechtlichen Schauerdrament, nämlich „Mathilde oder Spiel, Ehrgeiz und Herz.“ Also Margerite wird hier zu einer Mathilde, und um die Verwandlung recht vollständig zu machen, wird sie als eine bescheidene Schneiderin dargestellt, die leider infolge ihrer niedrigen Position nicht in der Lage ist, ihren Geliebten Armand zu heiraten. Die Liebhaber der Pariser Kurtisanen werden hübsch artig zu ebensovieleu sitzamen Bräutigamen. Daß der Vorhang am Ende des zweiten Aktes über dem Bilde fällt, wie Armand vor Mathilde-Marguerite niederkniet und ihr die Hand küßt, das erwähnten dem Zensor unangenehm. Daher sagt in dem revidierten Texte Mathilde zu ihrem Anbiter: „Gehen Sie, Armand, ... wir sind beobachtet! ... Auf morgen! ... und gehorsam antwortet Armand: „Adieu, Mathilde, oder vielmehr: ich komme morgen wieder.“ Die gute Sitte ist damit gerettet. Des ferneren sagt die Mathilde des Signors Ricci niemals „Gott“, sondern immer „Himmel“, nie „Mein Engel“, sondern immer „Mein Glück“, und statt „Sie können mich morgen zu welcher Stunde Sie wollen besuchen“, sagt sie: „Sie können mich morgen besuchen“. Zu den Rücksichten auf die Gefährlichkeit der Tugend der Einwohner der päpstlichen Staaten aus dem Originaltexte der Kameledame erwachsen konnten, trat für den Zensor auch noch politische Rücksichten. Die beiden Farben gelb und grün dürfen überhaupt nicht zur Erhöhung gelangen; waren es doch Parteifarben der Zeit; gelb die des Papstes, grün die des neuen Italiens. Auch von den Lilien der Wappen, von den Rosen der Altäre durfte nicht gesprochen werden. Zum Schluß aber die merkwürdigste Unterdrückung: vor ihrem Tode preist die Kameledame, wie man sich erinnern wird, die Schönheit der Religion und spricht von dem großen Troste, den ihr die Beichte gewährt habe. Das mußte wegfallen; diesen Preis der Religion wollte der päpstliche Zensor nicht auf der Bühne hören.

Die Eröffnung des Radiuminstituts in London. Ohne weitere Zeremonie wurde vor einigen Tagen in London das Radiuminstitut eröffnet. Es ist ein großes Gebäude aus weißen Steinen und liegt im Westen Londons. Schon zu früherer Stunde stellten sich drei Patienten ein und während des ganzen Tages war die Nachfrage ziemlich rege. Das Institut verdankt sein Entstehen der Initiative des verstorbenen Königs Eduard und der Großherzogin von Lord Iveagh u. Sir Ernest Cassel. Es ist das erste Institut, das einzig und allein für den Zweck, Krank-

heiten durch Radium zu heilen, gebaut wurde. Auch besitzt es einen größeren Vorrat an Radium als irgend ein anderes Institut in der Welt. Das Institut selbst ist mit den modernsten Instrumenten ausgestattet und enthält neben dem Zimmer für Kranke und Empfangsräume und verschiedene Laboratorien eine mechanische Werkstatt, da das Institut seine eigenen Apparate aufzulegen will. Der Hauptzweck des Instituts ist die Anwendung des Radiums für Heilzwecke weiter auszuweiten. Kranke, die vom Radiuminstitut in Behandlung genommen zu werden wünschen, müssen eine Erklärung ihres Arztes und Beschreibung ihrer Krankheit vorlegen. Wenn die Bedingungen nicht erfüllt werden, wird der Kranke zurückgewiesen.

Die „Eisenbahnhasen“ in Rußland. Aus Petersburg wird geschrieben: Als „blinder Reisender“ eine Fahrt zurückgelegt zu haben, ist etwas ganz Alltägliches hierzulande. Es wird sogar als eine Art Sport betrieben. Der Volksmund hat diese Sorte Leute „Hasen“ getauft. Die Kontrolle der Fahrkarten wird auf den russischen Bahnen während der Fahrt des Zuges von eigens dazu angestellten Beamten durchgeführt. Die Praxis hat nun die „Hasen“ zu unterscheiden gelehrt, von welcher Seite des Zuges die Kontrolle anhält. Die erste Strecke fahren die „Hasen“ in einem der noch nicht überprüften Wagen. Letztere sind gewöhnlich so überfüllt, daß die Revision nur langsam vorwärts kommt. Auf der nächsten Zwischenstation steigt dann der „Hase“ aus, begibt sich in den schon kontrollierten Teil des Zuges und setzt seine Fahrt ungestört bis an's Endziel fort. Eine Bahnpolizei auf den kleineren Stationen gibt es hier bekanntlich nicht. Auf den Hauptbahnhöfen aber ist sie derartig eingerichtet, daß nur die Abfahrenden ihre Fahr- oder Bahnkarte vorzeigen müssen. Die Ankommenden dagegen werden weiter nicht belästigt. Recht eigenartig und ursprünglich ist auch die Entscheidung dieser „Hasen“, wenn sie einmal gefaßt werden: „Der Staat kann das schon ertragen, er ist ja reich genug!“ So denkt der Durchschnittsruß ohne Unterschied der sozialen Stellung. Danzufolge rekrutieren sich die „Hasen“ aus unbedeutenden, wenig begüterten Klassen. Letztere bilden gemäß festgestellten Untersuchungen, so sehr es auch klingt, 40 Prozent der „hereingefallenen“ Hasen! Die schlecht besoldeten Unterbeamten der Eisenbahnen stecken mit den „Hasen“ unter einer Decke und sehen auf sie wie auf eine Erwerbquelle. Wie tief der Unfug eingewurzelt ist, möge folgendes beleuchten: Nur allein während der verflorbenen Sommermonate sind auf einer Bahnlinie, obendrein einer ganz kurzen, 15.000 Hasen „zur Strecke gebracht“ worden. Wie viele gehen außerdem noch straflos aus? Ein trauriges Zeugnis für den Rechtsinn des Volkes.

Zehn Jahre mittels Sonde ernährt. Der Anstaltsarzt Dr. Tomaschky veröffentlicht soeben einen Bericht über einen Krankheitsfall, bei dem durch mehr als zehn Jahre die Ernährung einer Patientin mittels Schlundsonde vorgenommen wurde. Im Jahr 1901 wurde eine 40jährige geisteskranke Frauensperson in die Heilanstalt in Treptow aufgenommen. Da sie jede Nahrungsaufnahme verweigerte, mußte zur Sondenfütterung der Patientin geschritten werden, die auch beibehalten wurde. Verwendet wurde Suppe mit verschiedenen und nahrhaften Zusätzen, Milch, ferner Rotwein und Zitronensäure. Das Körpergewicht der Patientin betrug bei der Aufnahme in die Heilanstalt 50,5 Kilogramm, stieg nach einem Jahre auf 55 Kilogramm und nach zwei Jahren auf 59,5 Kilogramm. Sätzer sinkt das Gewicht und beträgt gegenwärtig 42 Kilogramm. Das körperliche Befinden der Patientin war während der bisherigen Sondenfütterung nie wesentlich gestört. Dem Fall kommt besondere Bedeutung zu, da die Sondenfütterung durch zehn Jahre eine große Saltheit ist und noch nie so lange Zeit mit Erfolg durchgeführt wurde.

Ein selbständiger Bürgermeister. — Bei der bevorstehenden Bürgermeisterwahl in Rastenberg (Thüringen) war der bisherige Bürgermeister Lose nicht mit zur engeren Wahl gestellt worden. Der Bürgermeister aber wußte sich Rat und stellte sich selbst als Kandidaten auf. Im „Vimbeboten“ erläßt er folgende Erklärung: „Hiermit erkläre ich, daß ich mich als Bürgermeisterkandidat aufgestellt habe, und falls ich gewählt werden sollte, die Wahl annehme.“ — Dieser Bürgermeister, der sich selbst als einziger zum Kandidaten ernannt, ist wohl auch der einzige, der sich wählt. Einlaufscherben. In ein Töpfchen gibt man ein Ei und ein Dotter, 1 Löffel Obers und so viel Mehl, daß ein dicker Tropfteig daraus wird, den man gut abkühlt. In eine weiße Kasserolle gibt man zweifelhochschmalz, läßt es heiß werden, gibt etwas von dem Teig übers Nudelblech, rührt mit einer Gabel um, bis sie gleichmäßig gelb und so fort, bis alle Erbsen-gebacken sind. Gibt sie extra zu Tisch, tracht.

MENSAGEIROS. Schnellste u. sicherste Ausführung von Aufträgen. Benachrichtigungen u. Zustellungen von kleinen Paketen (bis 25 Kilo). Verteilung von Einladungen, Programmen, Rundschreiben, Reklamenzetteln u. s. w. nur durch Rua Alvares Penteado 118-A u. 38-B. Telefonanruf „Mensageiros“.

Hotel et Pension Suisse. Rua Brigadeiro Tobias 1 São Paulo Rua Brigadeiro Tobias 1 empfiehlt sich dem reisenden Publikum. Der Inhaber: João Helmling.

Banco Allemão Transatlantico. Rio de Janeiro. Zentrale: Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin. Aktien-Kapital 30 Millionen Mark. Zweigunterlassungen: In Brasilien: Rio de Janeiro. In Bolivien: La Paz, Oruro. In Argentinien: Bahia Blanca, Buenos Aires, Cordoba, Mendoza, Rosario de Santa Fé, Tucuman. In Chile: Antofagasta, Concepcion, Iquique, Osorno, Santiago, Temuco, Valdivia, Valparaiso. In Peru: Arequipa, Callao, Lima, Trujillo. In Spanien: Barcelona, Madrid. In Uruguay: Montevideo.

Deutsche Wurstfabrik São Paulo. Fabrik: Travessa Paula Souza 46. Täglich frische Wurst und Räucherwaren. Hauptsächlich empfehlen wir unsere allbekannteste Wiener-, Fleisch-, Mett-, Blut- und Trüffelwurst, täglich frisch!

Thyssen & Co. Rohrmasten u. Rohre (nahtlos) aus Stahl. sind unübertroffen in Qualität.

Miguel Pinoni. Bar, Restaurant, Konditorei, Weinhandlung, Cigaretographentheater. Allabendlich von 1/9 Uhr an. Kinematograph. Vorführungen für Familien. Eintritt frei. Speisen und Getränke ohne Preisaufschlag. Jeden Abend neues Programm.

Austro-Americana. Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest. Nächste Abfahrten nach Europa: Francaea 30. Januar, Laura 6. Februar, Martha Washington 11. Februar. Nächste Abfahrten nach dem La Plata: Laura 18. Januar, Martha Washington 23. Januar, Columbia 19. Februar.

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel A.G. Bahn-Anlagen für Industrie und Landwirtschaft: Kippwagen, Schienen, Lokomotiven usw. Schmidt, Trost & Co. São Paulo.

Pensão Allemã. 22 - Rua José Bonifacio - 22. Schön möblierte Zimmer für Familien und Belsende. Pension pro Monat 70\$000. Volle Pension pro Tag 5\$-7. Einzelne Mahlzeiten 1\$500. Für Familien entsprechenden Rabatt.

Zahnärztliches Kabinett Dr. Ferdinand Worms. alleiniger, diplomierter, deutscher Zahnarzt und sehr bekannt in der deutschen Kolonie mehr als 20 Jahre tätig. Modern und hygienisch eingerichtetes Kabinett. Ausführung aller Zahnoperationen. Garant für alle prophylaktischen Arbeiten. Sommerferien Zahnziehen nach ganz neuem privilegierten System. Auch werden Arbeiten gegen monatliche Teilzahlungen ausgeführt.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Passagier- und Fracht-Dienst. SÄO PAULO. Kommandant: F. Schwarz. geht am 23. Januar von Santos nach Rio de Janeiro. Bahia, Lissabon, Leixões und Hamburg.

Müller & Co. Rua I.º de Março N. 100 - Rio de Janeiro. Elektromotoren modernster Bauart. in allen Größen und Stromarten, in offener, ventiliert geschlossener und ganz geschlossener Ausführung. Gleichstrom, Drehstrom, Wechselstrom, Anlasser, Apparate, Lokomotiven.

Hotel-Restaurant Bavaria. Curl Gehrlacher. Bringt hiermit zur Kenntnis, dass ich mein Geschäft nach der Rua da Moçoa 276-278 und Avenida Bavaria 2 verlegt habe und lade hiermit Freunde und Feinde, Schuldner und Gläubiger herzlich zum Besuche ein.

Hotel Forster. Rua Brigadeiro Tobias N. 23 São Paulo. Abrahão Ribeiro Rechtsanwalt. Sprechstunden von 12-4 Uhr.

Guardian Assurance Company Ltd. LONDON. Etabliert seit 1831. Kapital 2.000.000. Fonds 6.400.000. Jährliche Renten 4.180.000. E. Johnston & Comp., Ltd. Rua Frei Gaspar N. 12(sob.) - SANTOS.

Was ist Prost? Es ist das beste alkoholische Getränk am Platze. Dutzend 2\$500 ohne Glas. Frei ins Haus. Bestellungen an: Cervejaria Germania, Bar Baron, Trav. Comercio 8 S. Paulo, Telephone 1700.

R. M. S. P. P. S. N. C. The Royal Mail Steam Packet Company. Mala Real Ingleza. Nächste Abfahrten nach Europa: Araguaya 23. Januar, Amazon 5. Februar, Oravia 31. Januar, Oronsa 13. Februar.

Lloyd Brasileiro. Der Dampfer FLORIANOPOLIS geht am 18. Jan. von Santos nach Paranaaguá, Antonina, S. Francisco, Itajahy, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo und Buenos Aires.

Hamburg Amerika-Linie. Nächste Abfahrten: „König Wilhelm II.“ 10. Februar 1912, „König F. August“ 27. März, „König Wilhelm II.“ 29. April.

Lampport & Holt Linie. Passagierdienst zwischen Brasilien und den Vereinigten Staaten. Der Dampfer Byron geht am 31. Januar von Santos nach Rio de Janeiro, Bahia, Trinidad, Barbados und New-York.

Norddeutscher Lloyd Bremen. Der Dampfer HALLE geht am 18. Jan. von Santos nach Rio, Bahia, Madeira, Leixões, Antwerpen u. Bremen.

Kgl. Holländischer Lloyd. Koninklijke Hollandsche Lloyd. Der Schnelldampfer Zeelandia geht am 24. Januar von Santos nach Rio de Janeiro, Lissabon, Leixões, Vigo, Boulogne s/m, Dover und Amsterdam.

Dr. SENIOR. Amerikanischer Zahnarzt. Rua S. Bento 51. Sprechst. deutsch. Für Bahia wird für eine deutsche Republik von 10 jungen Herren gesetzte deutsche Haushälterin gesucht.